

ZWISCHEN NÄHKÄSTCHEN UND PIANOFORTE

**Hausmusik zur Bildung und zur Erholung
für Mädchen und junge Damen im 18. Jahrhundert**

Eine Veranstaltung des Institutes für Mozart Interpretation
(Schwerpunkt: Musiktheater)

Konzeption und Gesamtleitung:
Josef Wallnig

Montag, 27. Mai 2019
18.30 Uhr
Konzertsaal Frohnburg
Hellbrunner Allee 53

PROGRAMM

J. A. M. Heinz
(keine Daten)
Autor unbekannt

**Lied eines kleinen Mädchens an ihren Vater, bei
Überreichung eines Rosenknöspchens***

*Veronika Loy,
Sofia Vinnik*

Christian F. D. Schubart
(1743–1791)
Schubart

Meine Wahl*

Sofia Vinnik

Jean-Jacques Grünwald
(um 1780)
Autor unbekannt

Der Schmetterling und die Biene

Marianna Herzig

Anton Eberl
(1765–1807)
Gotter

Die Liebe

Veronika Loy

Johann Friedrich Reichardt
(1752–1814)
Goethe

Das Heidenröslein

*Laura Barthel,
Historische Schauspielkunst: Margit Legler*

Franz Schubert
Hölty

Seligkeit

Laura Barthel

Franz Schubert
(1797–1828)
Goethe

Das Heidenröslein

Laura Barthel

Komponist unbekannt
Ständlin

Die Giftmischerin*

Veronika Loy

Wolfgang A. Mozart
(1756–1791)
Goethe

Das Veilchen

Veronika Loy

Niklas von Krufft
(1779–1818)
Schiller

Des Mädchens Klage

*Marianna Herzig,
Historische Schauspielkunst: Margit Legler*

Lohbauer
(keine Daten)

Das Veilchen*

*Laura Barthel,
Sofia Vinnik*

Johann David Schwägler
(1759–1817)

Andantino grazioso*

Almira Kreimel

Samuel Gottlob Auberlen
(1758–1829)
Keller

Ninas Gartenlied*

Marianna Herzig

Josef Anton Steffan
(1726–1791)
Miller

Der Frühling

Veronika Loy

Maria Therese Paradies
(1758–1814)
Miller

Gärtnerlied aus dem Siegart

Marianna Herzig

Carl Christian Gottlieb Eidenbenz
(1762–1799)
Beringer

Mailed*

Marianna Herzig

Johann Christian Abeille
(1761–1832)

Schwäbischer Walzer*

Almira Kreimel

Wolfgang A. Mozart
Overbeck

Sehnsucht nach dem Frühlinge

Veronika Loy

Bachmann
(keine Daten)
Demoiselle Hermes

An den Mond*

*Laura Barthel,
Marianna Herzig*

Das Programm umfasst vorwiegend Musikstücke, die in dem Frauenjournal „Amaliens Erholungsstunden“ 1790–1792 abgedruckt wurden. Veröffentlicht wurden diese musikalischen Kleinigkeiten wohl in der Annahme, dem damaligen Ideal von „Bildung der Frauen mittels Musik“ Rechnung zu tragen. Äbtissinnen, hochadelige und bürgerliche Damen waren die Abonnentinnen von „Amaliens Erholungsstunden“, wohl einer der ersten Frauenzeitschriften. Heute Abend nehmen sich junge Sängerinnen des Instituts für Mozart Interpretation der Musik an, die ihrer Geschlechtsgenossinnen vor mehr als 200 Jahren mehr zu ihrer eigenen Freude als für ein breites Publikum gesungen und gespielt haben.

Womit haben sich also die gebildeten Damen des ausgehenden Jahrhunderts „zwischen Nähkästchen und Pianoforte“ musikalisch die Zeit vertrieben? Dieser Abend voller musikalischer Kostbarkeiten wird Aufschluss darüber geben. Bekanntes und Unbekanntes wird das Publikum zu hören bekommen: Leidenschaft, Liebe, Tragik, die greulich-gruselige „Geschichte von der Giftmischerin“ in Kontrast zu romantisch-zart Versponnenem, Rosenknöspchen und Veilchen.



Zwischen Nähkästchen und Pianoforte: Musikkultur im Wirkungskreis der Frau, hsg. von Siegrid Düll, Walter Pass und Josef Wallnig.

Amaliens Erholungsstunden, Marianne Ehrmann, geb. Brentano, Nachdruck einer Monatsschrift, Originalausgabe Stuttgart 1790.

Die Musikbeispiele * sind entnommen aus: *Amaliens Erholungsstunden: Musikbeispiele einer Monatsschrift 1790 bis 1792*, hsg. von Siegrid Düll und Josef Wallnig. Academia Verlag, 1996.

MITWIRKENDE

Laura Barthel, Sopran
Marianna Herzig, Sopran
Veronika Loy, Sopran
Sofia Vinnik, Mezzosopran
Historische Schauspielkunst: Margit Legler
Am Klavier: Almira Kreimel
Gesamtleitung: Josef Wallnig